

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schlesische Volkslieder mit Melodien**

**Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich**

**Leipzig, 1842**

253. Der Deserteur

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

Ein anderer Text aus der Umgegend von Frankfurt a. M. bei Grf 5, 56. 57. beginnt:

Zu Straßburg auf der Schanz,  
Da ging mein Unglück an;  
Da wollt' ich den Franzosen desertieren,  
Und wollt' es bei den Preußen probieren,  
Si, das ging nicht an.

Ein ähnlicher in den Fahnenliedern der alten Zeit. (Stralsund) S. 6. 7. Im Wunderhorn 1, 145. 146. ist der Deserteur ein Schweizer, der durch den Klang eines Alpenhorns verlockt wird. Die Schlusstrophe stimmt in allen drei Texten ziemlich überein.

## 253.

## Der Deserteur.

Mäßig. Aus Ebersdorf.



A = de, nun reiß ich fort an ei = nen fremden Ort.  
Die = weil ich a = ber weg = ge = rei = set bin, die = weil ich a = ber  
weg = ge = rei = set bin, so ging es mir recht schlimm.

1.  
Ade, nun reiß ich fort  
An einen fremden Ort.  
Dieweil ich aber weggereiset bin, :|  
So ging es mir recht schlimm.

2.  
Wie ich an die Grenze kam,  
Pacten mich die Bauern an;  
Sie führten mich zum Richter hin, :|  
Ob ich Urlauber bin?

3.  
Ihr Herren insgemein,  
Ich will euch gehorsam sein.  
Doch eine Bitte gewährt ihr mir wol, :|  
Eh' ich sterben soll.

4.  
"Si, diese Bitte kannst du nicht erwerb'n  
Mache dich bereit zum Sterb'n,  
Oder hast du eine Liebste allhier, :|  
So nimm Abschied von ihr!"

5.  
Wie nun die Liebste kam,  
Sag sie zu weinen an.  
Weine nicht, weine nicht so sehr,  
Du betrübest mich ja noch viel mehr,  
Weine nicht so sehr!

6.  
Wer hat das Lied erdacht?  
Es hat's ein Deserteur gemacht  
Zu Frankfurt wol über dem Rhein, :|  
Sekund schlaf ich ein.

Abweichend und unvollständiger aus dem Jhgrunde in Wolff's Halle der Völker 2, 178.  
Die zweite dort fehlende Strophe ergänzt Wolff durch

"(Er desertiert dahin, wird ertappt)"

Die 6. Strophe bei Wolff:

Drum frisch auf! wer hat das Lied erdacht?  
Zwei Spanische wol auf der Wacht;  
Und zu Bamberg in der schönen Stadt,  
Wo mein Schatz gestanden hat,  
Zur guten Nacht.